HANSER

Leseprobe

Bender

Auf meine Art

Gedichte in vier Zeilen

ISBN: 978-3-446-23869-5

Weitere Informationen oder Bestellungen unter

http://www.hanser-literaturverlage.de/978-3-446-23869-5

sowie im Buchhandel.

© Carl Hanser Verlag, München

Das Gedicht verträgt kein Dogma. Es ist offen für jeden, der es auf seine Art kann.

Rainer Malkowski

Epitaph des Duns Scotus
in der Minoritenkirche in Köln

Schottland hat mich geboren
England hat mich aufgenommen
Frankreich hat mich gelehrt
Köln besitzt mich

Heinrich Böll zu Ehren

Hoch auf den Rathausturm
hat man seine Statue gestellt.
Mir wäre er lieber unten
als Streiter in seiner Stadt.

Taubenbrunnen vor dem Kölner Dom

Einen schönen Brunnen
hat Mataré ihnen gestaltet.
Ich sehe sie trinken
nebenan aus den Pfützen.

Vorbild William Carlos Williams

Er liebte Blumen, wie ich.
Kannte alle mit Namen.
Steinbrech war ihm die liebste:
»– die bricht den Fels.«

Dennoch Rosen

Frau Ilse Benn bat ihren Mann:
»Laß endlich die Rosen fort!«
Ihm blieben Rosen in Gedichten
bis zuletzt ein schönes Wort.

Im Sommer sterben

Dem furchtsamen Gottfried Benn
wurde, was er wünschte, erfüllt:
An einem Julitag: »alles hell –
und die Erde für Spaten leicht.«

Canettis Tod

Seine Tochter Johanna sagte,
wie der Tod ihn traf.
Ohne Kampf.
Im Schlaf.